Ausbildung bei der Stadt Oranienburg

Berufsbild
Straßenwärter/in

Ausbildungsdauer:

36 Monate

Ausbildungsvergütung: seit April 2025

1. Ausbildungsjahr	1.293,26 €
2. Ausbildungsjahr	1.343,20 €
3. Ausbildungsjahr	1.389,02 €

Ausbildungsverlauf:

Die Ausbildung findet an folgenden Orten statt:

- Oberstufenzentrum Havelland, Schulteil Friesack (39 Wochen, davon 13 Wochen in jedem Ausbildungsjahr),
- Überbetriebliches Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen in Cottbus (insgesamt 34 Wochen, davon 16 im ersten, 11 im zweiten und 7 im dritten Ausbildungsjahr),
- 6 Wochen Führerscheinausbildung Klasse B, C, CE,
- fachpraktische Ausbildung auf dem Stadthof Oranienburg.

Ausbildungsinhalte:

Straßenwärter/innen

- planen Arbeitsabläufe, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse und wenden qualitätssichernde und betriebswirtschaftliche Maßnahmen an,
- richten ihre Arbeitsstellen ein, sichern und räumen diese,
- erstellen technische Unterlagen, wenden diese an und führen Messungen durch,
- handhaben und warten Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen,
- führen Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen der Führerscheinklasse CE im öffentlichen Straßenverkehr,
- sichern Unfallstellen ab, indem sie die notwendigen Verkehrszeichen und Absperreinrichtungen aufbauen,
- wählen, prüfen und lagern Baumaterialien, be- und verarbeiten Werk- und Hilfsstoffe,
- führen Bau- und Bauinstandhaltungsmaßnahmen durch,
- führen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen im Tiefbau an Straßen und Straßennebenanlagen durch,
- legen Grünflächen an und pflegen diese, pflanzen und pflegen Gehölze, kontrollieren und fällen Bäume,
- führen Maßnahmen des Winterdienstes durch, wählen das Streugut aus und bringen dieses unter Verwendung von Fahrzeugen der Führerscheinklasse CE auf,
- können mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken umgehen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Für eine erfolgreiche Bewerbung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Abschluss der 10. Klasse mit mindestens befriedigenden Leistungen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich,
- positives Führungszeugnis,
- vorausgesetzt werden handwerkliches Geschick, Interesse und technisches Verständnis für das selbstständige Führen von modernsten Arbeitsmaschinen, keine gesundheitlichen Einschränkungen im Bewegungsapparat, gute körperliche Konstitution, Tauglichkeit für die Arbeit im Freien und für Nachtarbeit (Winterdienst, Unfalldienst), geistige und körperliche Eignung zum Erwerb des Führerscheins Klasse C/CE sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit.

Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes. Darüber hinaus gelten die Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes, Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie der Berufsausbildungsverordnung.